

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 16.05.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend**Reckin, Detlef**

Busse, Sebastian

Kurth, Jürgen

Brunner, Christoph

Förster, Arthur

Winkler, Peter

Fritz, Uwe

Ganschow, Margareta

Koop, Eckhard

Glanzer, Helmut

Tietz, Reiner

Kretzschmar, Andreas

Dr. Gebauer, Stefanie

Oertel, Helfred

Vorsitzender

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

b) abwesend

Falkenberg, Fritz

Mittelstädt, Gerhard

Bommert, Frank

Voigts, Malte

Arens, Jörg

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Haak, Frau Tamms, Herr Bröker

d) Gäste

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

e) Presse

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 03.05.2019 auf **Donnerstag, den 16.05.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Bestellungen von Feuerwehrkameraden
 - a) Bestellung der stellv. Stadtbrandmeister
 - b) Bestellung der stellv. Stadtjugendwartin
 - c) Bestellung des Ortswehrführers und der stellv. Ortswehrführer
7. Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 "Stützpunkt FFW Kremmen" der Stadt Kremmen am Standort Schlossdamm
Beschlussvorlage - 01-32-2019
8. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 "Solarpark An der A 24" der Stadt Kremmen OT Flatow
Beschlussvorlage - 01-33-2019
9. Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde"; Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde"
Beschlussvorlage - 01-34-2019
10. Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69 "Wolfsgasse 8, 13 und 16" der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-36-2019
11. Beratung und Beschluss: Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 70 "An der Streuobstwiese" der Stadt Kremmen, OT Staffelde
Beschlussvorlage - 01-35-2019
12. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 "Am Kiesloch" der Stadt Kremmen OT Staffelde
Beschlussvorlage - 01-37-2019
13. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 "Am alten Sportplatz" der Stadt Kremmen OT Staffelde
Beschlussvorlage - 01-38-2019
14. Beratung und Beschluss: Übernahme anteiliger Kosten zur Sanierung der Stahlfachwerkbrücke bei Linumhorst
Beschlussvorlage - 01-40-2019
15. Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2019
Beschlussvorlage - 01-39-2019
16. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2019
2. Beratung und Beschluss: Verkauf einer Teilfläche in der Gemarkung Sommerfeld, Flur 2, Flurstück 161
Beschlussvorlage - 01-16-2019
3. Beratung und Beschluss: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Kremmen, Flur 20, Flurstück 40
Beschlussvorlage - 01-15-2019
4. Beratung und Beschluss: Übertragung einer Verkehrsfläche in der Gemarkung Kremmen, Flur 31, Flurstück 89
Beschlussvorlage - 01-17-2019
5. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Flatow, Flur 7, Flurstück 316/1
Beschlussvorlage - 01-41-2019
6. Beratung und Beschluss: Verlängerung Hausverwalterverträge mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH
Beschlussvorlage - 01-42-2019
7. Beratung und Beschluss: Vergabe der Stufe 2 der Planungsleistungen Objektplanung Gebäude "Sanierung Turmfassade, Freitreppe und Werkraum der VHS Beetz" nach Verhandlungsvergabe

ohne Teilnahmewettbewerb VV-04-2019

Beschlussvorlage - 01-43-2019

8. Beratung und Beschluss: Vergabe der Stufe 1 der Planungsleistungen Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung, Betoninstandsetzung "Sanierung Turnhalle Goethe-Schule Kremmen" nach Öffentlicher Ausschreibung - ÖA-01-2019

Beschlussvorlage - 01-44-2019

9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 16.05.2019	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Donnerstag, dem 16.05.2019 um 19 Uhr die 44. Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Mittelstädt, Herr Falkenberg und Herr Voigts fehlen entschuldigt. Herr Bommert befindet sich noch im Landtag und wird möglicherweise noch hinzustoßen.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 21.03.2019</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift vom 21.03.2019 werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist somit bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Dr. Gebauer beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 "Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 "Solarpark An der Autobahn" der Stadt Kremmen OT Flatow" von der Tagesordnung zu nehmen. Bevor kein Rahmenplan mit einem gesamtstädtischen Konzept für Photovoltaikanlagen erstellt ist, sei dieser Beschluss nicht sinnvoll. Die Absetzung wurde auch im Bau- und Wirtschaftsausschuss abgelehnt, berichtet Herr Busse. Die Stadt sei zwar gewillt, Potovoltaikanlagen auf stadteigenen Grundstücken zu errichten, verfüge jedoch über keine Grundstücke. Er stimme auch heute dem Antrag nicht zu.</p> <p>Zwischenzeitlich erscheint Herr Brunner, so dass 14 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.</p> <p>Weiterhin beantragt Frau Dr. Gebauer, die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 (Aufstellungsbeschlüsse im OT Staffelde) zu streichen. Der LEP-HR ist beschlossen und in dem Zuge muss der Flächennutzungsplan der Stadt überarbeitet werden. Von daher mache es wenig Sinn heute über diese drei Projekte zu beschließen, die letztendlich die nächsten 10 Jahre blockieren würden. Auch diesen Antrag lehnt Herr Busse ab. Schließlich wurde in der vergangenen</p>			

	<p>Stadtverordnetenversammlung auch ein Aufstellungsbeschluss über eine gewisse Größenordnung gefasst. Mit den Beschlüssen werden Willensbekundungen abgegeben, es werde nichts blockiert.</p> <p>Herr Kurth beantragt, den TOP 2 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung abzusetzen. Im Ortsbeirat wurde der Verkauf der Teilfläche einstimmig abgelehnt. Herr Busse wird auch diesen TOP nicht absetzen. Er beabsichtigt, noch in die Diskussion zu gehen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Somit wird gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters Herr Busse gibt folgende Informationen:</p> <p>Der LEP-HR (Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion) tritt ab dem 01.07.2019 in Kraft und kann im Internet eingesehen werden.</p> <p>Die Richtlinie über die Zuwendungen der Vereine der Stad Kremmen wurde am 15.11.2018 beschlossen. Heute wurden die Zuwendungsbescheide an die Vereine übergeben. Alle 13 eingereichten Anträge wurden genehmigt. Für das kommende Jahr wurden 15 Anträge eingereicht.</p> <p>In diesem Jahr wurden insgesamt 58.910,86 € an die Vereine verteilt. In den letzten Jahren wurden nur vier Vereine mit einer Förderung von insgesamt 20.000 € berücksichtigt.</p> <p>Runder Tisch "Schulentwicklung" Der Runde Tisch findet am 22.05.2019 um 17 Uhr im Ratssaal statt.</p> <p>Termin zum Kennenlernen des Schulalltags Der Kennenlerntag findet am 24.05.2019 in der Zeit von 8:25 Uhr - 10:25 Uhr statt.</p> <p>Baustelle der Woba, Ruppiner Straße 56 a+b Am Dienstag, dem 21.05.2019 lädt die Woba ab 17:00 Uhr zu einem Baustellenrundgang ein,</p>			
5.	<p>Einwohnerfragestunde Herr S. meldet sich zu Wort und möchte einen kleinen Abriss zum TOP 11 "Aufstellungsbeschluss des B-Plans "An der Streuobstwiese" geben und begründen. Herr Koop weist darauf</p>			

	<p>hin, dass die Stadtverordneten mehrfach ein Veto eingelegt hätten, wenn derartige Redebeiträge zu verzeichnen waren. Herr Reckin bittet Herrn S., entweder eine Frage zu stellen oder einen Wunsch zu äußern. Ansonsten hätte er Gelegenheit gehabt, in den Ausschüssen eine Erklärung abzugeben.</p> <p>Frau P. hat heute an der Kundgebung "Klubhaus" teilgenommen. Dort habe sie gehört, dass das Klubhaus demnächst 170 Jahre alt wird. Auch die Abgeordneten sollten viel Wert auf die Tradition legen und sich für das Klubhaus einsetzen. Außerdem spricht Frau P. die derzeitige Friedhofssatzung an. Hier sollte über eine Änderung nachgedacht werden. Es sollte Ehepaare ein Doppelrasengrab nutzen können. Herr Reckin berichtet, dass die Verwaltung bereits an einer neuen Satzung arbeitet.</p>			
6.	<p>Bestellungen von Feuerwehrkameraden a) Bestellung der stellv. Stadtbrandmeister b) Bestellung der stellv. Stadtjugendwartin c) Bestellung des Ortswehrführers und der stellv. Ortswehrführer</p> <p>Der Stadtbrandmeister Ged Lerche erhält das Wort und würdigt die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr. Anschließend übergibt er der Kameradin und den Kameraden die Bestellungsurkunden mit jeweils persönlichen Worten. Anschließend gratulieren sowohl der Bürgermeister als auch der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.</p>			
7.	<p>Beratung und Beschluss: Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 "Stützpunkt FFW Kremmen" der Stadt Kremmen am Standort Schlossdamm Beschlussvorlage - 01-32-2019</p> <p>In der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2019 wurde der Standort "Am Schlossdamm" festgelegt, berichtet Frau Tamms. Eine telefonische Anfrage bei der Gemeinsamen Landesplanung ergab, dass auch Feuerwehrgebäude an Siedlungsflächen anzuschließen sind. Sollte von der Gemeinsamen Landesplanung der Hinweis kommen, liegt der Änderungsbeschluss bereits vor und die Verwaltung könne schnellstmöglich handeln.</p> <p>Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, berichtet Herr Förster als stellv. Ausschussvorsitzender.</p> <p>Auch die Empfehlung des Ortsbeirates Kremmen liegt vor, erklärt Herr Koop als Ortsvorsteher.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes "Stützpunkt FFW Kremmen" für das in der Anlage umgrenzte Gebiet auf der westlichen Seite des Schlossdamms. Wesentliches Planungsziel ist die Festsetzung einer Fläche für</p>			

	<p>den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 449, 450, 451 und 453 der Flur 5 in der Gemarkung Kremmen jeweils teilweise gemäß Anlage.</p> <p>Die Verwaltung prüft im weiteren Verfahren auch die Möglichkeit der Einbeziehung insbesondere des nördlich angrenzenden Flurstücks 443, um den geplanten Feuerwehrstandort näher an den EDEKA-Markt und damit an vorhandene Siedlungsgebiete heranzurücken.</p> <p>Über die konkrete Abgrenzung und Lage des Geltungsbereiches wird nach Vorliegen der Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung zur am 30.04.2019 gestellten Anfrage nach den Zielen der Raumordnung entschieden.</p> <p>Unter der Voraussetzung, dass dem Standort keine Ziele der Raumordnung entgegenstehen, beschließt die Stadt Kremmen gleichzeitig, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.</p> <p>Der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
8.	<p>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 71 "Solarpark An der A 24" der Stadt Kremmen OT Flatow Beschlussvorlage - 01-33-2019</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen von Frau Tamms erklärt Herr Förster, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss mehrheitlich keine Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Der Ortsbeirat Flatow hat die Empfehlung ausgesprochen, berichtet Herr Dietrich als Ortsvorsteher Flatow.</p> <p>Frau Dr. Gebauer meldet sich zu Wort und spricht sich aus mehreren Gründen gegen das Vorhaben aus. Der Strom werde für jeden teurer und Kremmen deckt den Strom bereits durch regenerative Energien. Auch liegt der Bereich im europäischen Vogelschutzgebiet und stellt ein unkalkulierbares Risiko für die Kraniche dar. Zudem verweist Frau Dr. Gebauer auf den § 20a Grundgesetz, in dem die Verpflichtung festgeschrieben ist, in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere zu schützen und zu erhalten.</p> <p>In der großen Politik müsse hier noch Ordnung geschaffen werden, meint Herr Tietz. Auch er arbeite daran. Zudem meint Herr Tietz, dass er in der Nähe der Autobahn noch nie einen Kranich gesehen habe. Die Stadt benötige einen Plan, in dem die städtischen Flächen aufgezeigt werden, die dann angeboten werden können. Aber was komme in Kremmen und Flatow momentan heraus? Im Moment gar nichts, möglicherweise in 10 Jahren in Form von Gewerbesteuer. Er erwarte von den Investoren, dass im städtebaulichen Vertrag hierzu eine Regelung aufgenommen wird.</p>			

	<p>Herr Brunner weist darauf hin, dass die Verbraucher für den Strom aus erneuerbarer Energien noch Zuschläge zahlen müssen. Der Strom sei für diejenigen billiger, die keine Windkraftanlagen hätten. Es sollte ein Präsenzfall geschaffen werden, allein deswegen sollte dem Beschluss nicht zugestimmt werden.</p> <p>Frau Dr. Gebauer beantragt, die Punkte 1 - 3 aus der Beschlussvorlage zu streichen und über folgenden Wortlaut abzustimmen: "Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, einen Rahmenplan "Photovoltaikanlagen" für die Stadt zu erstellen, der aus gesamtstädtischer Sicht Bereiche für den Bau solcher Anlagen abgrenzt."</p> <p>Nach weiteren Wortmeldungen bittet Herr Reckin, dass Frau Dr. Gebauer ihren Antrag zur Abstimmung formuliert.</p> <p>Frau Dr. Gebauer formuliert den Beschlussantrag wie folgt: "Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, einen Rahmenplan "Photovoltaikanlagen" für die Stadt zu erstellen, der aus gesamtstädtischer Sicht Bereiche für den Bau solcher Anlagen abgrenzt."</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 4</p> <p>Herr Reckin stellt fest, dass mit dem Abstimmungsergebnis der Beschluss angenommen ist. Nun müsse noch über die Beschlussvorlage der Verwaltung abgestimmt werden.</p> <p>Daraufhin beantragt Herr Koop, die Punkte 1 - 3 der Beschlussvorlage der Verwaltung zu streichen.</p> <p>Nach mehreren Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 3</p> <p>Damit ist der Antrag angenommen und der Beschlusstext lautet, wie von Frau Dr. Gebauer formuliert.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, einen Rahmenplan "Photovoltaikanlagen" für die Stadt zu erstellen, der aus gesamtstädtischer Sicht Bereiche für den Bau solcher Anlagen abgrenzt."</p>			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend	7	4	3
9.	Beratung und Beschluss: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der			

	<p>Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde"; Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde" Beschlussvorlage - 01-34-2019</p> <p>Sowohl die Behördenbeteiligung als auch die Abwägung seien erfolgt, berichtet Frau Tamms. Sie bittet die Abgeordneten, der Abwägung zu folgen und den B-Plan zu billigen. Anschließend wird der Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt gemacht.</p> <p>Herr Förster berichtet, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadtverordnetenversammlung die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Allerdings habe der Ausschuss auch die immensen Kosten angesprochen.</p> <p>Auch der Ortsbeirat habe sich einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen, erklärt Herr Koop. Leider müssen die Amalienfelder noch warten, da noch keine Fördermittel bereitstehen. Um Fördermittel beantragen zu können, sei eine Baugenehmigung erforderlich, erklärt Herr Busse.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen folgt die Abstimmung. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt nach erfolgter Abwägung der Hinweise und Anregungen, die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde" vorgebracht wurden, die in den Beschlussempfehlungen dargelegte Berücksichtigung und Nichtberücksichtigung der Hinweise und Anregungen gemäß der Anlage.</p> <p>2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt entsprechend dem Abwägungsergebnis auf der Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde", bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom April 2019 als Satzung.</p> <p>3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 64 "Spielplatz Amalienfelde" mit Stand April 2019 wird gebilligt.</p> <p>4. Der Satzungsbeschluss sowie Anlagen darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der 'Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortsüblich bekannt zu machen.</p> <p>Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	13	1	0
10.	<p>Beratung und Beschluss: 1. Änderung der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69 "Wolfsgasse 8, 13 und 16" der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-36-2019</p> <p>Frau Tamms berichtet, dass sich zwischenzeitlich eine weitere Grundstückseigentümerin gemeldet hat. Sie hat um Erweiterung des B-Plans um ihre Fläche gebeten. Diese Fläche ist nun im</p>			

	<p>Änderungsbeschluss aufgenommen.</p> <p>Sowohl der Bau- und Wirtschaftsausschuss als auch der Ortsbeirat haben die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen, berichten die jeweiligen Vorsitzenden.</p> <p>Herr Reckin bittet um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die 1. Änderung zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 69 "Wolfsgasse 8, 13 und 16". Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 106, 110 und 153 der Flur 29 in der Gemarkung Kremmen. Planungsziel ist eine Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern mit maximal zwei Geschossen im Rahmen der Nachverdichtung.</p> <p>2. Das Verfahren soll gemäß § 13 b BauGB 2017 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.</p> <p>3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt nach § 4 Abs. 2 BauGB."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
11.	<p>Beratung und Beschluss: Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 70 "An der Streuobstwiese" der Stadt Kremmen, OT Staffelde Beschlussvorlage - 01-35-2019</p> <p>Die Beschlussvorlage wurde aufgrund des Antrages eines Investors vorbereitet, berichtet Frau Tamms. Das Bebauungskonzept ist in der Anlage ersichtlich.</p> <p>Der Bau- und Wirtschaftsausschuss hat mehrheitlich keine Empfehlung abgegeben, erklärt Herr Förster. Und Herr Hornemann berichtet, dass der Ortsbeirat die Empfehlung ausgesprochen habe.</p> <p>Anschließend gibt Herr Tietz folgende Erklärung für die Tagesordnungspunkte 11 - 13 ab: "Wir haben es mit einer Fülle von Anträgen auf Bebauungsplänen zu tun, weitere werden folgen. Die Verwirklichung der auszuarbeitenden und zur Beschlussfassung vorzulegenden Bebauungspläne kann wegen der durch den LEP-HR eingeschränkten Möglichkeiten nur nach folgenden Grundprinzipien erfolgen, die alle Investoren zur Kenntnis erhalten müssen:</p> <p>1. Vorrang haben bereits bestätigte und die zur Ausarbeitung beschlossenen Bebauungspläne. 2. Wir konzentrieren uns auf die Verdichtung der Bebauung der</p>			

	<p>Kernstadt Kremmen und setzen uns für eine gerechte Verteilung zwischen den Ortsteilen ein.</p> <p>3. Besondere Aufmerksamkeit haben Bauflächen für Mehrfamilienhäuser und ortsübliche Mieten."</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. weist Frau Dr. Gebauer auf die Problembeschreibung hin. Wie hier bereits vermerkt, kann Kremmen lt. Landesentwicklungsplanung in den nächsten zehn Jahren nur 7,55 ha als Wohnbebauung ausweisen. Die drei Wohngebiete in Staffelde umfassen allein jedoch schon 7,6 ha, dadurch würde sich die komplette Entwicklung auf Staffelde konzentrieren. Dies sei auch den anderen Ortsteilen gegenüber ungerecht. Es sollte erst abgewartet werden, wie sich der FNP entwickelt. Herr Kurth erinnert an die gleichmäßige Berücksichtigung aller Ortsteile unter Beachtung der Bevölkerungsstruktur. Dem Bauvorhaben "An der Streuobstwiese" könne er noch zustimmen, jedoch den folgenden beiden nicht.</p> <p>Herr Glanzer äußert sich sehr verwundert. Er spricht sogar von der Bildung einer "Front gegen die Dörfer". Erst werde der Solarpark Flatow abgelehnt und nun die Bauvorhaben Staffelde. Herr Busse berichtet, dass er im Juni einen Termin bei der Gemeinsamen Landesplanung habe. Dort solle geklärt werden, ob Kremmen ein grundfunktionales Zentrum werden könne. Dann würden der Stadt weitere 6,53 ha Wohnbauflächen zur Verfügung stehen.</p> <p>Herr Koop könne keine Front gegen die Dörfer erkennen. Es gebe eine Gesetzgebung, nach der sich gerichtet werden müsse. Die Aufstellungsbeschlüsse sind nicht nur Willensbekundungen, sondern ziehen ein Verfahren nach sich. Es sollten noch die paar Wochen bis zur Entscheidung, ob Kremmen grundfunktionales Zentrum wird, abgewartet werden.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 70 "An der Streuobstwiese" der Stadt Kremmen OT Staffelde. Das Plangebiet umfasst die in der Anlage beigefügten Flurstücke. Planungsziel ist eine Bebauung mit vier Mehrfamilienhäusern für betreutes Wohnen mit mehreren Wohngemeinschaften, 30 barrierefreie Wohneinheiten sowie 18 Einfamilienhäuser.</p> <p>2. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	9	2	3
12.	Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr.			

	<p>72 "Am Kiesloch" der Stadt Kremmen OT Staffelde Beschlussvorlage - 01-37-2019</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Frau Tamms berichtet Herr Förster, dass mehrheitlich keine Empfehlung durch den Bau- und Wirtschaftsausschuss ausgesprochen wurde. Der Staffelder Ortsbeirat sprach sich für dieses Bauvorhaben aus, so Herr Hornemann.</p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf ihre Begründung unter TOP 11, zudem liegen für die TOP 12 und 13 keine Konzepte vor.</p> <p>Die Verwaltung sollte die Investoren darauf aufmerksam machen, bei einem derartigen Umfang der Bebauung auch an Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kitas) zu denken, macht Herr Tietz deutlich.</p> <p>Anschließend bittet Herr Reckin die Abgeordneten um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 72 "Am Kiesloch" der Stadt Kremmen OT Staffelde. Das Plangebiet umfasst das Flurstück 147 der Flur 14 im OT Staffelde (siehe Anlage). Planungsziel ist eine Bebauung mit Eigenheimen und Doppelhäusern mit ein bis zwei geschossiger Wohnbebauung.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, vor Weiterführung des Planverfahrens eine Anfrage nach den Zielen der Raumordnung bei der gemeinsamen Landesplanung zu stellen.</p> <p>3. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abgelehnt</p>	4	5	5
13.	<p>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 "Am alten Sportplatz" der Stadt Kremmen OT Staffelde Beschlussvorlage - 01-38-2019</p> <p>Frau Tamms gibt kurze Erläuterungen. Anschließend weist Herr Förster darauf hin, dass mehrheitlich keine Empfehlung durch den Bau- und Wirtschaftsausschuss ausgesprochen wurde. Die Empfehlung des Ortsbeirates liegt vor, berichtet Herr Hornemann.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, folgt die Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 "Am alten Sportplatz" der Stadt Kremmen OT Staffelde. Das Plangebiet umfasst das Flurstück 58-2 der Flur 14 im OT Staffelde (siehe Anlage). Planungsziel ist eine Bebauung mit Eigenheimen und Doppelhäusern mit ein bis zweigeschossiger Wohnbebauung.</p>			

	2. Die Verwaltung wird beauftragt, vor Weiterführung des Planverfahrens eine Anfrage nach den Zielen der Raumordnung bei der gemeinsamen Landesplanung zu stellen.			
	3. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst."			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abgelehnt	4	5	5
14.	<p>Beratung und Beschluss: Übernahme anteiliger Kosten zur Sanierung der Stahlfachwerkbrücke bei Linumhorst Beschlussvorlage - 01-40-2019</p> <p>Herr Busse befürwortet die Sanierung der Brücke. Die Brücke sei in gewisser Weise für die Stadt wichtig. Daher schlage er vor, 25.000 € innerhalb von drei Jahren bereitzustellen. Er habe den Text der Beschlussvorlage dahingehend verändert und noch Ergänzungen hinzugefügt. Die geänderte Beschlussvorlage wird von Herrn Busse verlesen.</p> <p>Herr Förster gibt bekannt, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss die Kostenbeteiligung beraten habe, der Ausschuss stimme einem Zuschuss von 25.000 € zu. Der Kultur- und Sozialausschuss habe ebenfalls die Empfehlung ausgesprochen, so Herr Tietz. Persönlich begrüße er die heute vorgetragene Änderung des Beschlusstextes sehr.</p> <p>Mehrere Abgeordnete sprechen sich für eine Kostenbeteiligung aus.</p> <p>Herr Brunner meint sogar, dass die Brücke die Kremmener sogar mehr tangiere als die Fehrbelliner. Die vorgeschlagenen 25.000 € seien viel zu wenig.</p> <p>Wenn es keine funktionstüchtige Brücke mehr gebe, könne sich auch das Land auch bei der Erhaltung der Straße zurückziehen, vermutet Herr Kurth. Dass der Radweg immer in Verbindung zur Brückensanierung gebracht werden, sei jedoch nicht richtig, Radfahrer und Fußgänger können diese Brücke noch passieren. Herr Koop spricht sich auch für eine finanzielle Beteiligung aus. Die Brücke stamme schon aus dem 15. Jahrhundert, zudem wird diese regelmäßig von einem Kremmener Landwirt genutzt. Peter Winkler hebt den Denkmalschutz bei der alten Rhinbrücke hervor. Es wurde schon mehrfach betont, dass dies eine Willensbekundung gegenüber der Gemeinde Fehrbellin sei. Sehr schade findet er die jetzt aufgestellten Betonklötze. Auch er spricht sich für eine finanzielle Unterstützung aus.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um</p>			

	<p>Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt eine finanzielle Beteiligung als Zuschuss in Höhe von 25.000 € für die Sanierung der Stahlfachwerkbrücke bei Linumhorst unter der Voraussetzung der Fördermittelbereitstellung. Der Gesamtzuschuss von 25.000 € wird in den Haushaltsjahren 2020, 2021 mit jeweils 7.500 € und im Haushaltsjahr 2022 einmalig mit 10.000 € eingeplant. Die Zuwendungen sind freiwillige Leistungen, auf deren Gewährung kein Rechtsanspruch besteht. Die Stadt Kremmen entscheidet vielmehr nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der jährlich verfügbaren Haushaltsmittel."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend</p>	12	1	1
15.	<p>Beratung und Beschluss: 1. Änderung des Stellenplans zum Haushalt 2019 Beschlussvorlage - 01-39-2019</p> <p>Zu Beginn teilt Herr Reckin mit, dass der nachgereichte Antrag der Fraktion UWG/LGU fristgerecht eingegangen war. Anschließend erhält Frau Haak das Wort, die dann die Beschlussvorlage begründet. Die Stadt verfügt über zwei Schulsozialarbeiterinnen, die mit je 20 Stunden in den beiden Grundschulen beschäftigt sind. In den Personalgesprächen wurde festgestellt, dass die Stundenzahl nicht ausreichend sei und ein Mehrbedarf bestehe. Das zeichnet sich auch in den geleisteten Mehrstunden ab. Auch während der Nachmittagsstunden im Hortbereich sei der Bedarf vorhanden.</p> <p>Der Vorsitzende der Fraktion UWG/LGU, Herr Förster, sagt, dass auch die "unschönen" Vorfälle ausschlaggebend für den Antrag waren.</p> <p>Herr Kretzschmar könne diese Beschlussvorlage nur unterstützen. Die SPD-Fraktion hätte bereits vor 1,5 Jahren darauf hingewiesen, dass eine Ganztagsstelle benötigt werde.</p> <p>Bei den angesprochenen Problemen im Hort gehe es nicht um spezielle Ereignisse, macht Herr Tietz deutlich. In dem beigefügten Brief wird dies auch noch einmal geschildert. Er befürworte ebenfalls die Stundenerhöhung.</p> <p>Herrn Oertel interessiert, um welche verbalen Entgleisungen es sich hier handelt. Gehen diese Vorfälle schon in die kriminelle Richtung? Herr Busse sagt eine schriftliche Antwort zu.</p> <p>Frau Dr. Gebauer kann nur begrüßen, dass die Verwaltung eigenständig auf die Erhöhung der Stundenzahl gekommen sei. Eigentlich müsse in der Kita schon mit der Sozialarbeit begonnen werden. Sie freut sich, dass die Beschlussvorlage</p>			

	<p>heute vorliegt, der Grundschule sei damit sehr geholfen.</p> <p>Schon in der Vorschule sollte das familiäre Umfeld betrachtet werden, meint Herr Brunner. Schließlich könne sich das Kind seine Eltern nicht aussuchen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen bittet Herr Reckin um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die 1. Änderung zum Stellenplan gem. § 9 KomHKV zum Haushalt 2019 mit folgenden Änderungen: Der Stellenanteil für die Schulsozialarbeit wird von zwei 0,5 Vollzeiteinheiten (2x20 Stunden) um 0,5 VZE (wöchentlich 20 Stunden) ab 01.08.2019 erhöht."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
16.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Herr Kurth bezieht sich auf den Teamtag der Verwaltung am Montag. Er habe mehrmals in der Verwaltung angerufen, jedoch niemanden erreicht und es war leider auch kein Anrufbeantworter geschaltet. Bedauerlicherweise gab es an diesem Tag technische Probleme, erklärt Herr Busse.</p> <p>Herr Tietz berichtet von der Initiative, in Sommerfeld einen Dorfladen aufzubauen. Nun werden Absichtserklärungen gesammelt. Auch die Abgeordneten können sich gerne beteiligen. Bis zum 3.6.2019 sollen 75 T€ zusammenkommen. Eingelöst wird die Absichtserklärung aber erst vor der Fertigstellung des Objektes.</p> <p>Zum Ende der öffentlichen Sitzung bedankt sich Herr Busse bei den vier Abgeordneten, die sich nicht mehr zur Wahl stellen. Darunter Fritz Falkenberg und Gerhard Mittelstädt, die heute leider nicht anwesend sind. Herr Reckin und Herr Glanzer stellen sich auch nicht mehr zur Wahl für die Stadtverordnetenversammlung und Herr Busse überreicht Ihnen mit Dankesworten einen Blumenstrauß.</p> <p>Herr Mittelstädt hat zur Verabschiedung einen Brief für die Abgeordneten verfasst. Herr Busse verliest den Brief mit folgendem Inhalt:</p> <p>"Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Abgeordnete,</p> <p>gern wäre ich auch bei der letzten SVV-Sitzung in dieser Wahlperiode dabei gewesen; krankheitsbedingt ist mir dies jedoch nicht möglich. So melde ich mich nun schriftlich ein letztes Mal zu Wort: Es wäre wohl geschmeichelt, würde man</p>			

<p>sagen, alles wäre zur Zufriedenheit in den vergangenen Jahren gelaufen, vieles ist auf der Strecke geblieben egal ob Klubhaus oder Straßenbau.... Ja, auch mancher Sitzungsverlauf hat reichlich Nerven gekostet. Dennoch ist vieles geschafft worden und das kann uns stolz und zuversichtlich machen. Vielleicht sehen wir, die wir nicht nochmal kandidieren, uns mal auf den Zuhörerplätzen wieder? All denen, die künftig die Stadtverordnetenversammlung bilden, wünsche ich einen unverstellten Blick nach vorne, mutiges Engagement und stets das richtige Wort zum richtigen Zeitpunkt.</p> <p>Mit besten Grüßen Gerhard Mittelstädt"</p> <p>Herr Reckin bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr mit den folgenden Worten "Jeder Mensch ist ersetzbar. Das Leben geht immer weiter, nur etwas anders."</p>			
---	--	--	--